

Beschlussvorlage **DS 572/2018** **öffentlich**

Datum: 11.09.2018
Geschäftszeichen / Amt: 65 / Hochbauamt und Gebäudemanagement

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Dezernentenkonferenz	17.12.2018
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus	30.01.2019
Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss	07.02.2019
Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz	19.02.2019
Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur	28.02.2019
Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss	14.03.2019
Kreistag Stendal	21.03.2019

Betreff: Klimaschutzkonzept im Landkreis Stendal

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Umsetzung der spezifizierten regionalen Energie- und Klimaschutzstrategie in Form des anliegenden Konzeptes.

Carsten Wulfänger

Sachverhalt:

Was ist die REGIONALE ENERGIE- UND KLIMASCHUTZSTRATEGIE ALTMARK?
(Vorstellung erfolgte im OULA sowie WLTA im September 2016)

- Definition konkreter Zielp Parameter bis 2035 für Endenergiebedarf, regenerativ erzeugte Energie und energiebedingte CO₂-Emissionen
- Beschreibung von Handlungs- und Umsetzungsoptionen für die gesamte Region Altmark = Landkreis Stendal + Altmarkkreis Salzwedel
- gilt als Handlungsleitfaden im Sinne des Klimaschutzes
- Status Quo-Erhebung - Ausgangssituation
allg. Rahmenbedingungen, Potenzialanalyse, Energie- und CO₂-Bilanz, Stand regenerative Energieerzeugung, Wertschöpfung
- regionale strategische Zielstellungen bis 2035
bilanzielle Zielkennwerte für Endenergiebedarf, regenerativ erzeugte Energiemenge, Höhe der CO₂-Emission]

Was ist Inhalt der Spezifizierung/ des Konzeptes für den Landkreis Stendal?

- Motivation
- Konkretisierung/Verdichtung der RESA für den LK Stendal
- Fördermittelbeantragung für eine Stelle im Bereich Klimaschutz über die Kommunalrichtlinie

Bestandteile/ Aufbau

- auf den Landkreis Stendal ausgerichtete Zusammenfassung der RESA
Spezifizierung/Konzept und RESA sind als „Einheit“ zu betrachten
 - Aussagen der RESA haben vollumfänglich Bestand
 - Spezifizierung als Untersetzung der o.g. Handlungsempfehlungen aus der RESA für den Landkreis Stendal
- Teilkonzept für die Öffentlichkeitsarbeit
Ergänzung gemäß den Vorgaben der Kommunalrichtlinie
- Teilkonzept für das Controlling
Ergänzung gemäß den Vorgaben der Kommunalrichtlinie
- Angepasster Maßnahmenplan
 - ↪ ca. 30 Projekte für den Landkreis Stendal und den dazugehörigen Kommunen
 - ↪ Arbeitsgrundlage für den Klimaschutzmanager – konkrete Projekte daraus sollten in Umsetzung gebracht werden

Warum soll das Konzept zur Gestaltung der Energiewende und des Klimaschutzes im Landkreis Stendal beschlossen werden?

- Grundlage für die Beantragung/ Einstellung eines Klimaschutzmanagers
- Umsetzung von Maßnahmen in ihrer Eigenschaft als Verbraucher
- Schaffung zielorientierter Rahmenbedingungen
 - ↪ Managementstrukturen vorhalten und weiterentwickeln
personelle, finanzielle und materielle Ressourcen bedarfsgerecht bereitstellen
 - ↪ Berücksichtigung der Thematik bei Umsetzung hoheitlicher Aufgaben
Einbindung in Planungsprozesse, Durchsetzung von Rechtsvorschriften, etc.
 - ↪ Öffentlichkeitsarbeit und Informationsvermittlung
Sensibilisierung und Qualifizierung von Akteuren entsprechend der jeweiligen Stellung im Prozess
 - ↪ Anpassung und Weiterentwicklung der Strategie
Evaluierung und Modifizierung der Zielparame-ter und der Umsetzungsstrategien

Warum braucht der Landkreis Stendal einen Klimaschutzmanager?

- zur Beantragung und Kanalisierung von Fördermitteln im Landkreis Stendal
- fungiert als Unterstützer/ Berater innerhalb der Kreisverwaltung
- für eine intensivere Kommunikation in der Klimaschutzarbeit des Landkreises
- Sensibilisierung der ansässigen Unternehmen und Bürger des Landkreises für die Themen Energieeffizienz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Umsetzung und Fortschreibung der RESA und des Konzeptes zur Gestaltung der Energiewende und des Klimaschutzes im Landkreis Stendal

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1 - Regionale Energie- und Klimaschutzstrategie Altmark
- Anlage 2 - Klimaschutzkonzept im Landkreis Stendal